

2024

Jahresbericht



Inhaltsverzeichnis

1.	Das Wichtigste in Kürze	4
2.	Jahresbericht 2024	5
3.	Bilanz	9
4.	Betriebsrechnung	10
5.	Anhang	13
5.1	Grundlagen und Organisation	13
5.1.1	Rechtsform und Zweck	13
5.1.2	Registrierung BVG und Sicherheitsfonds	13
5.1.3	Angabe der Urkunde und Reglemente	13
5.1.4	Organisation, Oberstes Organ, Geschäftsführung, Zeichnungsberechtigung, Kommissionen und Delegiertenversammlung	14
5.1.5	Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde	15
5.2	Angeschlossene Arbeitgeber, Aktive Mitglieder und Rentner	16
5.2.1	Angeschlossene Arbeitgeber	16
5.2.2	Aktive Versicherte	16
5.2.3	Rentenbezüger	17
5.3	Art der Umsetzung des Zwecks	18
5.3.1	Erläuterung der Vorsorgepläne	18
5.3.2	Finanzierung, Finanzierungsmethode	18
5.3.3	Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit	18
5.4	Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	19
5.4.1	Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26	19
5.4.2	Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze	19
5.4.3	Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung	19

5.5	Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad	20
5.5.1	Art der Risikodeckung, Rückversicherungen	20
5.5.2	Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat	20
5.5.3	Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	20
5.5.4	Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	22
5.5.5	Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens	23
5.5.6	Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen	24
5.5.7	Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen	24
5.5.8	Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	24
5.6	Erläuterung der Vermögensanlagen	25
5.6.1	Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und -manager, Anlagereglement	25
5.6.2	Inanspruchnahme Erweiterungen Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV2)	26
5.6.3	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	27
5.6.4	Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien	28
5.6.5	Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente	29
5.6.6	Offene Kapitalzusagen	29
5.6.7	Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending	29
5.6.8	Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage	30
5.6.9	Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten	37
5.6.10	Erläuterung der Anlagen bei Arbeitgebern und der Arbeitgeber-Beitragsreserven	38
5.7	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	39
5.7.1	Forderungen	39
5.7.2	Aktive Rechnungsabgrenzung	39
5.7.3	Verbindlichkeiten Freizügigkeitsleistungen und Renten	39
5.7.4	Andere Verbindlichkeiten	39
5.7.5	Passive Rechnungsabgrenzung	40
5.7.6	Verwaltungsaufwand	40
5.8	Auflagen der Aufsichtsbehörde	40
5.9	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	40
5.10	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	40
6.	Bericht der Revisionsstelle	41

1. Das Wichtigste in Kürze

	31.12.2024	31.12.2023
Bilanzsumme in Mio. CHF	1'305	1'220
Rendite auf Anlagevermögen	5.31 %	7.40 %
Rendite interne Benchmark	6.05 %	5.48 %
Deckungsgrad	113.53 %	113.50 %
Technische Grundlagen	BVG 2020, GT, 1.00 %	BVG 2020, GT, 1.25 %
Verzinsung Vorsorgekapital	4.00 %	2.00 %
BVG-Mindestzinssatz	1.25 %	1.00 %
Anschlussvereinbarungen	88	90
Anzahl Aktive Versicherte	1'979	1'737
Anzahl Rentenbezüger	2'024	2'092
Kostentransparenzquote	100.00 %	100.00 %
Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen	0.34 %	0.40 %
Verwaltungsaufwand allgemein pro Mitglied in CHF	201.00	206.00



4.00 %

Zins auf Sparkapitalien



5.31 %

Rendite



113.53 %

Deckungsgrad

2. Jahresbericht 2024

Politisches und konjunkturelles Umfeld

Das Jahr 2024 war für die Finanzmärkte ein bemerkenswertes Jahr. Trotz schwacher Wirtschaftsentwicklung, hartnäckiger Inflation und anfänglich restriktiver Geldpolitik konnten die Märkte weiter zulegen. Selbst geopolitische Spannungen und kriegerische Ereignisse vermochten den Aufwärtstrend nicht zu bremsen.

Die globalen Aktienmärkte verzeichneten starke Zuwächse, allen voran in den USA. Angetrieben vom anhaltenden KI-Trend erreichte der S&P 500 ein neues Rekordhoch. Im Gegensatz dazu resultierte für den Schweizer Aktienmarkt eine tiefere Performance, was auf den Mangel an Technologiewerten und die geringere Nachfrage nach defensiven Titeln zurückzuführen war.

Die Obligationenmärkte erlebten eine Achterbahnfahrt. Die anfängliche Rally kam zum Erliegen, als die Erwartungen bezüglich rascher Leitzinssenkungen angepasst wurden. Dennoch gewannen Obligationen im dritten Quartal aufgrund des deutlichen Zinsrückgangs wieder an Wert. Nebst den vier Zinssenkungsschritten der Schweizerischen Nationalbank leitete auch die US-Zentralbank im September mit einer überraschenden Reduktion von 50 Basispunkten ihre Zinswende ein und kündigte weitere Senkungen an - was die Märkte positiv aufnahmen.

Der Goldpreis erreichte im Verlauf des Jahres regelmässig neue Rekordstände und verzeichnete einen bemerkenswerten Anstieg. Nebst sinkenden Leitzinsen trugen auch militärische Konflikte, die unsichere Konjunkturlage und die weltweit steigende Verschuldung zum Höhenflug des Edelmetalls bei. Zudem schichten No-

tenbanken von Schwellenländern ihre US-Dollar-Bestände vermehrt in Gold um. Auch der Immobilienmarkt profitierte von den tieferen Zinsen und gewann an Attraktivität, da die gesunkenen Finanzierungskosten den Sektor stützten. Zudem wirkt das begrenzte Angebot bei weiterhin hoher Nachfrage unterstützend. Allerdings zeigten sich auch hier Unterschiede zwischen den verschiedenen Marktsegmenten und Regionen.

Insgesamt blieben die Finanzmärkte im Jahr 2024 trotz vieler globaler Herausforderungen robust. Aktien glänzten mit zweistelligen Performances, während Obligationen und Immobilien von der Zinswende profitierten. Mit dem guten Verlauf der Aktienmärkte haben allerdings die Bewertungen angezogen, wodurch der Spielraum nach oben enger geworden ist. Die Inflationsraten bewegten sich weiter nach unten, jedoch mit nachlassender Dynamik. Um der schwächeren Konjunkturdynamik entgegenzuwirken, haben diverse Notenbanken ihre Geldpolitik gelockert. Diese Massnahmen trugen dazu bei, dass trotz der anfänglichen wirtschaftlichen Schwäche die Finanzmärkte ihre positive Entwicklung fortsetzen konnten. Letztlich war es die Kombination aus geldpolitischer Unterstützung und technologischem Fortschritt, welche einen überdurchschnittlichen Verlauf an den Anlagemärkten begünstigte und ermöglichte.



Anlagetätigkeit/Anlagestrategie

Das investierte Vermögen der Ascaro beläuft sich am Jahresende auf 1.305 Milliarden Franken. Es ist breit diversifiziert, in der Schweiz und im Ausland investiert. Fremdwährungsrisiken werden auf der Grundlage der strategischen Vorgaben abgesichert, so dass rund 95 Prozent der Anlagen strategiekonform in Schweizer Franken gehalten werden. Im Berichtsjahr wurden keine wesentlichen Änderungen an den Positionierungen vorgenommen.

Nach Anlageklassen sind per Ende 2024 rund 7 Prozent in Liquidität angelegt, 29 Prozent in Obligationen, 23 Prozent in Aktien, 39 Prozent in Immobilien und 2 Prozent in Alternativen Anlagen.

In diesem Marktumfeld resultierte für Ascaro eine Rendite von 5.31 Prozent. Aufgrund der strukturbedingten konservativeren Ausrichtung ist unsere Performance auf dem Anlagevermögen etwas tiefer als jene der publizierten Vergleichsgrössen «UBS PK-Performance» (7.62 Prozent) oder Index «Pictet BVG 2015–25»

(7.99 Prozent). Erfahrungsgemäss gleicht sich dies in schwierigen Marktphasen wieder aus.

Im Rahmen einer durch das unabhängige Beratungsunternehmen PPCmetrics AG begleiteten Studie zur Struktur und Entwicklung der Vorsorgeverpflichtungen einerseits und der dazu notwendigen Vermögensrendite andererseits (Asset-/Liability-Management), hat der Stiftungsrat die Anlagestrategie moderat und leicht risikoreicher angepasst. Die neue Strategie sieht Allokationen von 3 Prozent in Liquidität, 35 Prozent in Obligationen, 24 Prozent in Aktien und 38 Prozent in Immobilien vor. Auf eine Allokation in Alternativen Anlagen wird strategisch neu gänzlich verzichtet. Die daraus entstehenden Erwartungswerte zu Rendite und Risiko stimmen somit optimal mit der langfristigen Verpflichtungsstruktur überein und sind bestmöglich auf finanzielle Stabilität ausgerichtet. Die Umsetzung der angepassten Strategie erfolgt schrittweise im Jahr 2025.

Technische Grundlagen, Deckungsgrad und Verzinsung der Sparkapitalien

Zu Beginn des Jahres 2022 hatte der Stiftungsrat aufgrund des tiefen Zinsniveaus beschlossen, partielle Rückstellungen für einen nächsten Senkungsschritt des technischen Zinssatzes von 1.25 Prozent auf 1.00 Prozent vorzusehen. Da sich in der Schweiz das Zinsniveau wiederum Richtung Null bewegt, hat der Stiftungsrat nun die vollständige Äufnung der Rückstellung und anschliessende Senkung des technischen Zinssatzes per 31.12.2024 auf 1.00 Prozent beschlossen. Der technische Zins gibt an, mit welchem Kapitalertrag langfristig gerechnet werden darf, um die Renten finanzieren zu können. Die Höhe des Zinssatzes hängt von der erwarteten Entwicklung der Finanzmärkte ab.

Mit der erzielten Rendite von 5.31 Prozent erhöhte sich der Deckungsgrad moderat auf 113.53 Prozent, gegenüber 113.50 Prozent im Vorjahr. Entsprechend erhöhten sich die Wert-

schwankungsreserven um 10.0 Millionen Franken. Sie stärken die finanzielle Stabilität der Ascaro.

Aufgrund des erfreulichen Ergebnisses hat der Stiftungsrat eine weitere Zusatzverzinsung von 1.75 Prozent für unsere aktiven Versicherten beschlossen. Zusammen mit der bereits im Juni kommunizierten Zusatzverzinsung von 1.00 Prozent und der im Voraus festgelegten Verzinsung von 1.25 Prozent (analog zum BVG-Mindestzinssatz) resultiert für das Jahr 2024 ein Zins auf dem Sparkapital von insgesamt 4.00 Prozent (resp. für die am 1. Januar 2024 eingetretenen Versicherten 3.00 Prozent).

Für das Jahr 2025 hat der Stiftungsrat die Verzinsung der Sparkapitalien im Voraus auf 2.25 Prozent festgelegt. Dies entspricht 1.00 Prozent mehr als dem vom Bundesrat für das neue Jahr festgelegten BVG-Mindestzinssatz. Die Verzinsung bei Ascaro gilt für obligatorische und überobligatorische Guthaben für

das ganze Jahr, auch bei unterjährigem Austritt oder Pensionierung. Dank der konstant soliden Verzinsung konnten wir die Sparguthaben in

den letzten fünf Jahren im Durchschnitt mit 3.70 Prozent verzinsen - ein Spitzenwert für unsere Destinatäre!

Stiftungsrat, Kommissionen, Geschäftsstelle

Die aktuelle Amtsdauer des 12-köpfigen Stiftungsrats endete Mitte 2024 und es standen einige Mutationen an. Während die Zuteilung der Arbeitgebervertreter durch festgelegte Ausführungsbestimmungen erfolgt, werden die Arbeitnehmervertreter durch die Delegiertenversammlung gewählt. Die erfreuliche Entwicklung der Ascaro hatte Auswirkungen auf die Verteilung der Arbeitgebersitze im Stiftungsrat. Neu nahmen Blaser Swisslube AG sowie Kunz Kunath AG mit je einem Arbeitgebervertreter Einsitz im Stiftungsrat. Sie ergänzen die schon bisher vertretenen Firmen Ascom Holding AG, Alluvia AG, SCOTT Sports AG und Asetronics AG. Die Neuwahl der Arbeitnehmervertreter fand anlässlich der Delegiertenversammlung vom 30. April 2024 statt. Erfreulicherweise bewarben sich 11 Kandidatinnen und Kandidaten für die sechs Stiftungsratsmandate, was das Interesse an unserer Stiftung unterstreicht. Neu haben Blaser Swisslube AG, Informaticon AG sowie die Gemeinde Ettingen mit je einem Arbeitnehmervertreter Einsitz im Stiftungsrat genommen. Die aktuelle Zusammensetzung finden Sie in diesem Jahresbericht unter Ziffer 5.1.4. Den ausgetretenen Stiftungsrätinnen und Stiftungsräten danken wir im Namen aller Destinatäre für ihr engagiertes Wirken. Den neuen Vertreterinnen und Vertreter wünschen wir viel Freude und Erfolg in der neuen Funktion.

Der Stiftungsrat behandelte anstehende Themen an vier ordentlichen Sitzungen und befasste sich anlässlich eines Workshops mit der bereits erwähnten Asset-/Liability Management-Studie (ALM-Studie), während einzelne Geschäfte durch die zuständigen Fachkommissionen vorberaten und aufbereitet wurden.

Das in der Unternehmensstrategie festgelegte Ziel «Wachstum» legt den Grundstein für die Marktpositionierung der Ascaro gegen aussen. «Wachstum nicht um jeden Preis» lautet intern das zentrale Credo - weshalb wir ein starkes Augenmerk auf «selektives», nachhaltiges Wachstum legen. Es freut uns, dass sich ab dem 1. Januar 2025 zwei Betriebe und mit ihnen über 350 aktive Versicherte entschieden haben, ihre Vorsorgelösung zur Ascaro zu wechseln. Dadurch verzeichnen wir erstmalig in der Geschichte als offene Gemeinschaftseinrichtung mehr aktive Versicherte als rentenbeziehende Personen!

Der durch den Stiftungsrat vorgegebene Pfad zu einem «gesunden» Wachstum wird von der Geschäftsstelle fortgeführt und soll die strukturelle Sanierungsfähigkeit der Stiftung langfristig weiter verbessern.

Ausblick

Die anhaltenden politischen und geopolitischen Unsicherheiten werden die Finanzmärkte auch im neuen Jahr prägen. Insbesondere die - nach Donald Trumps Rückkehr ins Weisse Haus - von den USA ausgehenden erwarteten Handelsbeschränkungen stellen einen Unsicherheitsfaktor dar. Auch bleiben die Zinsentwicklung und der

weitere Verlauf der Inflation ein wichtiges Thema.

Das erfreulich positive Jahresergebnis stärkte erneut die finanzielle Lage der Ascaro und bis dato anstehende Hausaufgaben wurden gemacht. Für den Stiftungsrat als oberstes Organ steht die finanzielle Stabilität der Vorsorgeeinrichtung und somit die langfristige Sicherung

der Renten - unverändert - an erster Stelle. Ebenso liegt der Fokus auf der Äufnung der Wertschwankungsreserven.

Das Ascaro-Team wird auch im neuen Jahr bestrebt sein, anstehende Herausforderungen durch vorausschauendes Agieren zu meistern.

Wir danken Ihnen herzlich für das Vertrauen, das Sie der Ascaro und ihren Exponenten entgegenbringen und freuen uns darauf, Sie auch im neuen Jahr als ihr Vorsorgepartner kompetent und professionell zu begleiten.

Bern, im Januar 2025

Ascaro Vorsorgestiftung



Roland Frey
Präsident



Willy Guntern
Geschäftsführer



3. Bilanz

Aktiven

(in CHF)	Index	31.12.2024	31.12.2023
Vermögensanlagen		1'304'745'458.04	1'218'879'086.26
Flüssige Mittel	5.6.8.1	92'353'896.25	105'846'056.13
Forderungen	5.7.1	3'967'477.90	2'986'627.19
Anlagen bei Arbeitgebern	5.6.10	2'440'838.05	1'845'954.00
Obligationen (inkl. Hypotheken)	5.6.8.2	374'084'445.76	317'360'364.00
Aktien	5.6.8.3	296'130'384.62	240'103'351.78
Alternative Anlagen	5.6.8.4	21'949'293.60	33'199'955.31
Immobilien	5.6.8.5	513'819'121.86	517'536'777.85
Aktive Rechnungsabgrenzung	5.7.2	371'072.07	811'908.98
Total Aktiven		1'305'116'530.11	1'219'690'995.24

Passiven

(in CHF)	Index	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten		4'714'942.88	4'925'744.34
Freizügigkeitsleistungen und Renten	5.7.3	1'743'839.35	2'506'936.45
Andere Verbindlichkeiten	5.7.4	2'971'103.53	2'418'807.89
Passive Rechnungsabgrenzung	5.7.5	7'379'330.59	7'706'069.55
Arbeitgeber-Beitragsreserven	5.6.10	9'219'099.45	4'869'464.25
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		1'130'775'416.00	1'059'200'453.75
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.5.2	381'956'550.00	321'214'360.75
Vorsorgekapital Rentner	5.5.3	606'021'866.00	616'447'409.00
Technische Rückstellungen	5.5.4	142'797'000.00	121'538'684.00
Wertschwankungsreserve	5.6.3	153'027'741.19	142'989'263.35
Stiftungskapital, Freie Mittel/Unterdeckung			
Stand zu Beginn der Periode		0.00	0.00
+/- Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss		0.00	0.00
Stand am Ende der Periode		0.00	0.00
Total Passiven		1'305'116'530.11	1'219'690'995.24

4. Betriebsrechnung

(in CHF)	Index	2024	2023
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		34'465'625.80	24'061'897.90
Beiträge Arbeitnehmer			
Sparbeiträge	5.5.2	10'889'463.40	8'932'551.90
Risikobeiträge		1'529'930.60	1'256'406.20
Beiträge Arbeitgeber			
Sparbeiträge	5.5.2	12'239'000.25	10'003'523.40
Risikobeiträge		1'871'276.40	1'494'335.90
Entnahme aus Arbeitgeber- Beitragsreserven zur Beitragsfinanzierung	5.6.10	-419'490.55	-284'426.10
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	5.5.2	3'388'577.10	2'323'035.10
Einlagen/Verwendung Arbeitgeber-Beitragsreserven	5.6.10	4'769'125.75	195'074.00
Zuschüsse Sicherheitsfonds		197'742.85	141'397.50
Eintrittsleistungen		78'654'071.25	18'864'236.55
Freizügigkeitseinlagen	5.5.2	77'442'616.00	17'462'923.70
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen in			
Technische Rückstellungen		0.00	-52'774.00
Wertschwankungsreserve		541.20	0.00
Vorsorgekapital Rentner	5.5.3	749'528.40	132'400.00
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	5.5.2	461'385.65	1'321'686.85
Total Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		113'119'697.05	42'926'134.45

(in CHF)	Index	2024	2023
Reglementarische Leistungen	5.5.3	-66'810'809.10	-60'828'778.75
Altersrenten		-39'275'856.60	-40'559'905.05
Hinterlassenenrenten		-11'839'742.85	-11'857'925.70
Invalidenrenten		-919'812.45	-1'016'113.80
Scheidungsrenten		-43'106.40	-41'508.00
Übrige reglementarische Leistungen		-91'568.60	-75'372.60
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-14'401'122.40	-7'059'589.40
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-239'599.80	-218'364.20
Ausserreglementarische Leistungen		-853'800.00	-68'826.00
Freiwillige Kassenleistungen		-853'800.00	-68'826.00
Austrittsleistungen		-25'066'380.50	-22'233'955.85
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.5.2	-22'929'245.45	-20'958'214.90
Vorbezüge WEF/Scheidung	5.5.2	-2'137'135.05	-1'275'740.95
Kapitalleistungen bei Scheidung	5.5.3	0.00	0.00
Total Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-92'730'989.60	-83'131'560.60

(in CHF)	Index	2024	2023
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-75'924'597.45	3'639'363.20
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.5.2	-47'868'389.90	-1'755'436.60
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	5.5.3	10'425'543.00	29'893'282.00
Auflösung (+)/Bildung (-) technische Rückstellungen	5.5.4	-21'258'316.00	-18'448'637.00
Verzinsung des Sparkapitals	5.5.2	-12'873'799.35	-6'139'197.30
Auflösung (+)/Bildung (-) von Beitragsreserven	5.6.10	-4'349'635.20	89'352.10
Versicherungsaufwand		-144'205.05	-116'266.40
Beiträge an Sicherheitsfonds		-144'205.05	-116'266.40
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil		-55'680'095.05	-36'682'329.35
Nettoertrag		71'044'359.56	100'575'899.50
Nettoertrag Flüssige Mittel	5.6.8.1	-15'641'040.22	11'325'562.11
Nettoertrag Obligationen (inkl. Hypotheken)	5.6.8.2	17'257'693.09	11'094'017.04
Nettoertrag Aktien	5.6.8.3	39'253'724.73	15'690'543.72
Nettoertrag Alternative Anlagen	5.6.8.4	3'770'731.04	150'704.98
Nettoertrag Immobilien	5.6.8.5	26'403'250.92	62'315'071.65
Zinserfolg	5.6.8.6	-52'136.10	-32'852.30
Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen	5.6.9.2	-4'467'210.00	-13'890'700.14
Total Nettoergebnis aus Vermögensanlagen		66'525'013.46	86'652'347.06
Verwaltungsaufwand	5.7.6	-806'440.57	-786'946.62
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-735'946.23	-714'173.77
Marketing und Werbung		-518.90	-3'119.65
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-53'280.24	-52'420.35
Aufsichtsbehörden		-16'695.20	-17'232.85
Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve	5.6.3	10'038'477.84	49'183'071.09
Auflösung (+)/Bildung (-) Wertschwankungsreserve		-10'038'477.84	-49'183'071.09
Ertrags-/Aufwandüberschuss		0.00	0.00

5. Anhang

5.1 Grundlagen und Organisation

5.1.1 Rechtsform und Zweck

Die Ascaro, gegründet als Stiftung mit Sitz in Bern, bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmenden der mit Anschlussvereinbarung angeschlossenen Arbeitgeber gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Stiftung kann eine über die BVG-Mindestleistungen hinausgehende Vorsorge betreiben.

Weitere Erläuterungen befinden sich in der Stiftungsurkunde und im Vorsorgereglement.

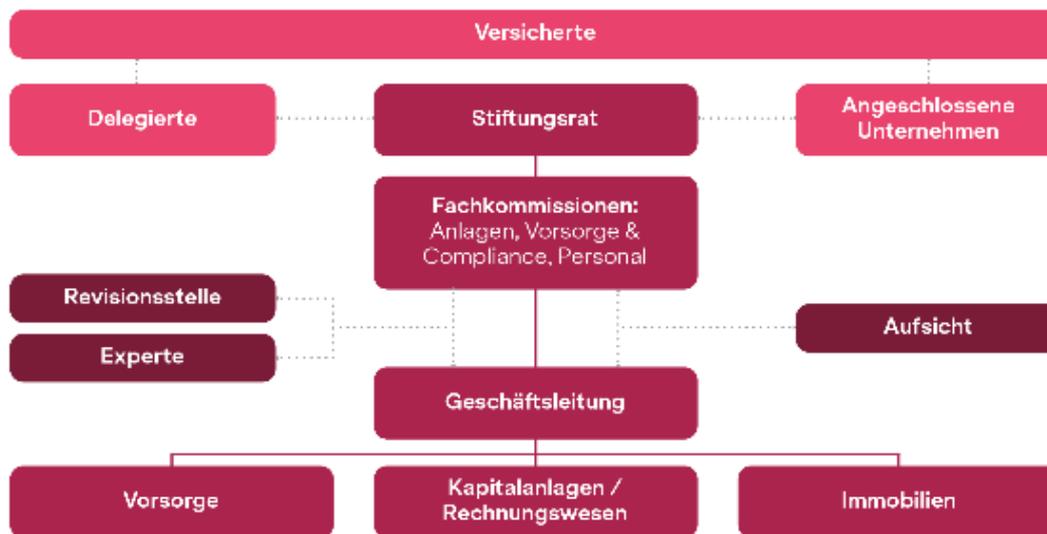
5.1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im BVG-Register unter der Nr. BE.0221 eingetragen. Sie entrichtet Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG.

5.1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Grundlagen	In Kraft seit
Stiftungsurkunde	29. November 2013
Vorsorgereglement	1. Januar 2024
Teilliquidationsreglement	1. Januar 2021
Rückstellungsreglement	31. Dezember 2019
Anlagereglement	15. September 2022
Organisationsreglement	1. Januar 2024

5.1.4 Organisation, Oberstes Organ, Geschäftsführung, Zeichnungsberechtigung, Kommissionen und Delegiertenversammlung



Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat wird jeweils für vier Jahre gewählt. Die Zeichnungsberechtigten zeichnen kollektiv zu zweien.

Stiftungsrat-Arbeitgebervertreter	Funktion	Mandatsbeginn	Gewählt bis
Frey Roland*	Präsident	01.03.2015	30.06.2028
Baumberger Peter	Mitglied	01.07.2024	30.06.2028
Dr. Lack Daniel	Mitglied	31.10.2011	30.06.2028
Rotzetter Florian	Mitglied	01.01.2024	30.06.2028
Rufi Harald	Mitglied	01.07.2019	30.06.2028
Schweizer Jonathan	Mitglied	03.05.2018	30.06.2028

Stiftungsrat-Arbeitnehmervertreter	Funktion	Mandatsbeginn	Gewählt bis
Rüegsegger Markus*	Vizepräsident	22.10.2013	30.06.2028
Allemann Niklaus	Mitglied	01.07.2024	30.06.2028
Berchtold Andreas	Mitglied	01.07.2024	30.06.2028
Müller Marcel	Mitglied	01.07.2024	30.06.2028
Scherler Tanja	Mitglied	01.07.2024	30.06.2028
Uboldi Manuela	Mitglied	01.09.2022	30.06.2028

*) Zeichnungsberechtigte Mitglieder des Stiftungsrats

In Folge der Gesamterneuerungswahl des Stiftungsrates sind folgende Mitglieder per 30. Juni 2024 ausgetreten: Diener Felix, Perinpanathan Sarushan, Odermatt Christoph, Schneider Manuela und Wellenreiter Jörg.

Weitere Zeichnungsberechtigte	Funktion
Guntern Willy	Geschäftsführer, Leiter Kapitalanlagen/Rechnungswesen
Zingg Marlene	Stv. Geschäftsführerin, Leiterin Immobilien
Külhan Amse Tobias	Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Vorsorge
Huber Christiane	Stv. Leiterin Immobilien

Kommissionen und Ausschüsse

Die Ascaro setzt Kommissionen und Ausschüsse ein, welche aus Mitgliedern des Stiftungsrats sowie Mitgliedern der Geschäftsleitung (ohne Stimmrecht) zusammengesetzt sind. Die Zusammensetzung ist nicht zwingend paritätisch. Im Vordergrund steht die fachliche Qualifikation. Es handelt sich um folgende Kommissionen bzw. Ausschüsse:

- Kommission «Anlagen»
- Kommission «Vorsorge & Compliance»
- Ausschuss «Personal»

Die personellen Zusammensetzungen der Kommissionen und Ausschüsse sind auf der Webseite ersichtlich.

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung sorgt für eine engere Verbindung zwischen dem Stiftungsrat und den Versicherten. Die Delegierten werden von den Versicherten aus ihrer Mitte für jeweils vier Jahre gewählt (aktuelle Amtsdauer 2024-2028). Die Delegiertenversammlung ist für die Wahl der Arbeitnehmervertreter in den Stiftungsrat verantwortlich, kann dem Stiftungsrat Anträge unterbreiten und um Auskunft über allgemeine die Stiftung betreffende Fragen ersuchen.

5.1.5 Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Funktion	Name
Experte für berufliche Vorsorge	Pittet Associates AG, Bern, Vertragspartnerin Martin Schnider, ausführender Experte
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Bern Johann Sommer, leitender Revisor
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), Bern (Ordnungs-Nr. BE.0221)



5.2 Angeschlossene Arbeitgeber, Aktive Mitglieder und Rentner

5.2.1 Angeschlossene Arbeitgeber

(Anzahl)	2024	2023
Anzahl Anschlussverträge Ende Vorjahr	90	88
Neue Anschlüsse	3	4
Aufgelöste Anschlüsse	-5	-2
Anzahl Anschlussverträge am 31.12.	88	90

5.2.2 Aktive Versicherte

5.2.2.1 Bestand

(Anzahl)	31.12.2024	31.12.2023	+/-
Männer	1'434	1'260	174
Frauen	545	477	68
Total Aktive Versicherte	1'979	1'737	242

5.2.2.2 Entwicklung des Versichertenbestandes

(Anzahl)	2024	2023
Bestand am 1.1.	1'737	1'694
Eintritte	576	307
Austritte	-290	-238
Altersrücktritte	-42	-24
Invalidität	-2	-1
Todesfälle	0	-1
Bestand am 31.12.	1'979	1'737



5.2.3 Rentenbezüger

5.2.3.1 Bestand

(Anzahl)	31.12.2024	31.12.2023	+/-
Altersrenten	1'290	1'343	-53
Invalidenrenten	49	53	-4
Scheidungsrenten	3	2	1
Hinterlassenenrenten	656	666	-10
Kinderrenten	26	28	-2
Total Rentenbezüger	2'024	2'092	-68

5.2.3.2 Entwicklung des Rentnerbestandes

(Anzahl)	2024	2023
Bestand am 1.1.	2'092	2'163
Zugänge	95	72
Altersrenten	37	32
Invalidenrenten	5	2
Scheidungsrenten	1	0
Hinterlassenenrenten	44	34
Kinderrenten	8	4
Abgänge	-163	-143
Altersrenten	-90	-76
Invalidenrenten	-9	-14
Scheidungsrenten	0	0
Hinterlassenenrenten	-54	-44
Erloschene Kinderrenten	-10	-9
Bestand am 31.12.	2'024	2'092



5.3 Art der Umsetzung des Zwecks

5.3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Alle angebotenen Vorsorgepläne sind im Sinne des Freizügigkeitsgesetzes nach dem Beitragsprimat aufgebaut. Die Arbeitgeber sind verpflichtet, die gemäss Reglement obligatorisch zu versichernden Arbeitnehmenden der Vorsorge zu unterstellen. Das versicherte Salär entspricht in der Regel dem massgebenden Salär abzüglich eines Koordinationsbetrages. Die Höhe des Koordinationsbetrages ist im Vorsorgeplan des jeweiligen Arbeitgebers festgehalten. Das massgebende Salär kann im Rahmen

der gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen von der angeschlossenen Unternehmung definiert werden, ebenso die Aufteilung der Beiträge zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

Der zwischen Unternehmung und Stiftung vereinbarte Vorsorgeplan ist Bestandteil der Anschlussvereinbarung.

5.3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Beiträge setzen sich aus Spar- und Risikobeiträgen zusammen und berechnen sich auf dem versicherten Jahressalär. Sämtliche angeschlossene Unternehmen entrichten mindestens 50.00 % der Gesamtbeiträge.

Die Risikoleistungen werden im Rentenwertumlageverfahren aus den Risikobeiträgen finanziert und bis zum reglementarischen Referenzalter ausgerichtet. Bei Erreichung des reglementarischen Referenzalters werden diese auf

der Grundlage des weitergeführten Vorsorgekapitals in eine Alters- bzw. Hinterlassenenrente umgewandelt.

Das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten entspricht dem individuellen Sparkapital und wird im Pensionierungszeitpunkt in eine Altersrente umgewandelt, sofern keine Kapitalabfindung verlangt wird.

5.3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Die Ascaro informierte die Destinatäre über den Entscheid, die Renten in ihrer Höhe weiterhin unverändert auszurichten und auf eine allgemeine Anpassung zu verzichten.

Die geltenden Umwandlungsätze sind im Anhang 1 des Vorsorgereglements festgehalten. Im Rücktrittsalter von 65 Jahren gilt aktuell ein Umwandlungssatz von 5.60 %.



5.4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

5.4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgten nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung

und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

5.4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden im vorliegenden Jahresbericht angewandt:

Wertschriften und derivative Finanzinstrumente

Wertschriften (Obligationen, Aktien, alternative Anlagen und kollektive Kapitalanlagen) sowie derivative Finanzinstrumente werden zum Marktwert bewertet.

Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

Hypothekendarlehen

Die Bilanzierung der Hypothekendarlehen erfolgt zum Nominalwert, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Immobilien

Immobilien direkt:

Die Bilanzierung entspricht dem Marktwert, bewertet nach der DCF-Methode. Jährlich wird ein Drittel des Bestandes durch eine externe Neubewertung aktualisiert. Die Bewertung von Projektentwicklungen erfolgt zu den aufgelaufenen Kosten. Latente Steuern werden als

nicht-technische Rückstellungen gebildet, sofern ein Verkauf beschlossen worden ist.

Liegenschaften im Miteigentum:

Die Bilanzierung entspricht dem Marktwert, bewertet nach der DCF-Methode. Für die erschwerte Handelbarkeit wird ein Abzug von 5.00 % auf dem Marktwert vorgenommen.

Grundstücke in der Landwirtschaftszone:

Die Bilanzierung entspricht dem Marktwert.

Immobilien indirekt:

Anlagen in Immobilien indirekt (kollektive Kapitalanlagen) werden zum Marktwert bewertet.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen vom Experten für berufliche Vorsorge ermittelt.

Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrundeliegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die langfristige Erfüllung der Leistungsversprechen sicherzustellen.

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

5.4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Berichtsjahr erfolgte keine Änderung der Bewertungsgrundsätze.

5.5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

5.5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Stiftung trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selbst, ebenso die Anlagerisiken auf den Vermögensanlagen.

Zur Abdeckung der versicherungstechnischen Risiken bestehen entsprechende Rückstellungen, welche nach Massgabe des Rückstellungsreglements und der Berechnungen des Experten für berufliche Vorsorge dotiert sind.

5.5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

(in CHF)	2024	2023
Vorsorgekapital Aktive Versicherte – Stand 1.1.	321'214'360.75	313'319'726.85
Bildung	104'421'042.40	40'043'720.95
Sparbeiträge Arbeitgeber	12'239'000.25	10'003'523.40
Sparbeiträge Arbeitnehmer	10'889'463.40	8'932'551.90
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	3'388'577.10	2'323'035.10
Freizügigkeitseinlagen	77'442'616.00	17'462'923.70
Rückzahlung WEF-Vorbezüge	110'000.00	762'669.00
Ein-/Rückzahlung Scheidung	351'385.65	559'017.85
Auflösung	-56'552'652.50	-38'288'284.35
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-22'929'245.45	-20'958'214.90
Vorbezüge WEF	-747'474.45	-704'750.00
Vorbezüge Scheidung	-1'389'660.60	-570'990.95
Auflösung infolge Alter, Tod und Invalidität	-31'486'272.00	-16'054'328.50
Total Veränderung Sparguthaben	47'868'389.90	1'755'436.60
Verzinsung des Sparkapitals	12'873'799.35	6'139'197.30
Vorsorgekapital Aktive Versicherte – Stand 31.12.	381'956'550.00	321'214'360.75
davon Summe der Altersguthaben nach BVG	171'696'523.35	141'000'138.50
Zins auf Sparkapital	4.00 %	2.00 %
BVG-Mindestzinssatz vom Bundesrat festgelegt	1.25 %	1.00 %

5.5.3 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

(in CHF)	2024	2023
Vorsorgekapital Rentner - Stand 1.1.	616'447'409.00	646'340'691.00
Bildung (a)	51'723'240.40	29'024'295.50
Übertrag aus Sparkapital	31'486'272.00	16'054'328.50
Zins	7'640'000.00	7'892'000.00
Verstärkung Änderung Grundlagen	13'795'951.00	0.00
Pensionierungsverluste Neurenten	4'487'300.00	2'093'000.00
Übernahme Rentenverpflichtungen	749'528.40	132'400.00
+/- Ergebnis Risikoverlauf	-6'435'811.00	2'852'567.00
Auflösung (b)	-66'719'240.50	-60'753'406.15
Altersrenten	-39'275'856.60	-40'559'905.05
Hinterlassenenrenten	-11'839'742.85	-11'857'925.70
Invalidenrenten	-919'812.45	-1'016'113.80
Scheidungsrenten	-43'106.40	-41'508.00
Kapitalabfindungen	-14'640'722.20	-7'277'953.60
Anpassung an versicherungstechnisches Deckungskapital (c)	4'570'457.10	1'835'828.65
Total Veränderung Deckungskapital (a+b+c)	-10'425'543.00	-29'893'282.00
Vorsorgekapital Rentner - Stand 31.12.	606'021'866.00	616'447'409.00
Technischer Zinssatz	1.00 %	1.25 %

Zur Förderung der Transparenz wird die Veränderung der Deckungskapitalien der Rentner in einzelne Positionen aufgeschlüsselt. Einige Werte sind aus der Betriebsrechnung ersichtlich (bspw. Rentenzahlungen), andere wiederum können nur annäherungsweise ermittelt

werden (bspw. Zins). Die Position «Anpassung an versicherungstechnisches Deckungskapital (c)» enthält Veränderungen in der Grundmenge, die nur mit einem unverhältnismässigen Aufwand zu ermitteln wären, weshalb auf weitere Details verzichtet wird.

5.5.4 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Zusammensetzung der technischen Rückstellungen

(in CHF)	31.12.2024	31.12.2023
Rückstellung Umwandlungssatz	89'247'000.00	63'414'000.00
Rückstellung pendente IV-Fälle	18'488'000.00	12'109'000.00
Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes	0.00	18'300'000.00
Rückstellung für spezielle Ereignisse	21'827'000.00	16'815'684.00
Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf bei aktiven Versicherten	13'235'000.00	10'900'000.00
Total	142'797'000.00	121'538'684.00

Entwicklung der technischen Rückstellungen

(in CHF)	2024	2023
Technische Rückstellungen – Stand 1.1.	121'538'684.00	103'090'047.00
Rückstellung Umwandlungssatz	25'833'000.00	-365'000.00
Rückstellung pendente IV-Fälle	6'379'000.00	2'188'000.00
Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes	-18'300'000.00	0.00
Rückstellung für spezielle Ereignisse	5'011'316.00	16'600'637.00
Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf bei aktiven Versicherten	2'335'000.00	25'000.00
Technische Rückstellungen – Stand 31.12.	142'797'000.00	121'538'684.00

Erläuterung der technischen Rückstellungen

Sämtliche Rückstellungen wurden gemäss Rückstellungsreglement dotiert.

Rückstellung Umwandlungssatz

Diese Rückstellung wird gebildet, wenn aufgrund des reglementarischen Umwandlungssatzes Pensionierungsverluste entstehen. Die Rückstellung wird für alle aktiven Versicherten ab Alter 52 berechnet.

Rückstellung pendente IV-Fälle

Mögliche Invaliditätskosten für Personen mit längerer Erwerbsunfähigkeit, bei denen aber noch kein Entscheid der Eidg. Invalidenversicherung (IV) vorliegt, werden zurückgestellt. Die Höhe der Rückstellung ist abhängig von den im Berichtsjahr durch die angeschlossenen Betriebe gemeldeten und längeren Erwerbsunfähigkeiten.

Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes

Zu Beginn des Jahres 2022 hatte der Stiftungsrat aufgrund des tiefen Zinsniveaus beschlossen, partielle Rückstellungen für einen Senkungsschritt des technischen Zinssatzes von 1.25 % auf 1.00 % vorzusehen. Da sich in der Schweiz das Zinsniveau wiederum Richtung

Null bewegt, hat der Stiftungsrat die Senkung des technischen Zinssatzes per 31.12.2024 auf 1.00 % beschlossen. Die dafür vorgesehene Rückstellung wurde entsprechend um rund 10.0 Mio. CHF erhöht. Durch die Senkung des technischen Zinssatzes wurde die gesamte Rückstellung aufgelöst resp. die entsprechenden Kapitalien verstärkt.

Rückstellung für spezielle Ereignisse

Diese Rückstellung setzt sich u.a. aus Ansprüchen von vertraglich begünstigten Personengruppen zusammen. Die notwendigen finanziellen Mittel können dabei von Ascaro, angeschlossenen Arbeitgebern resp. auch von vorbestehenden Vorsorgeeinrichtungen stammen. Aufgrund der Neuanschlüsse per 1. Januar 2025 hat der Stiftungsrat zudem beschlossen, eine Rückstellung für die entstehende Verwässerung zu bilden.

Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf bei aktiven Versicherten

Zur Absicherung von Schwankungen im Risikoverlauf wird, analog zum Vorjahr, eine Rückstellung bei einem Sicherheitsgrad von 99.90 % und einem einjährigen Zeithorizont gebildet, die durch den Experten für berufliche Vorsorge berechnet wird.

5.5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte für berufliche Vorsorge kommt in seinem versicherungstechnischen Gutachten per 31. Dezember 2024 zu folgenden Aussagen und bestätigt:

«Der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen am Stichtag unseres Gutachtens angemessen sind.

Die Stiftung mit einem Deckungsgrad von 113.53 % am Stichtag unseres Gutachtens Sicherheit bietet, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können. Die Fähigkeit, negative oder ungenügende Performance zu bewältigen, ist gut.

Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung am Stichtag unseres Gutachtens den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

Die vom Stiftungsrat definierte Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (16.4 % des Vorsorgekapitals) unter Berücksichtigung der strategischen Vermögensallokation und der Merkmale der Stiftung angemessen ist.»

5.5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf folgenden Grundlagen:

Grundlagen	31.12.2024	31.12.2023
Technische Grundlagen	BVG 2020	BVG 2020
Tafel	Generation 2025	Generation 2024
Technischer Zinssatz	1.00 %	1.25 %

5.5.7 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

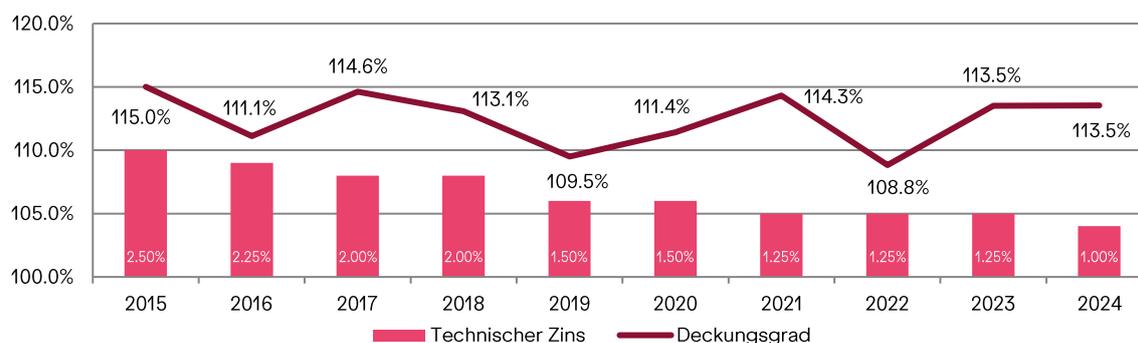
Die Bewertung der Vorsorgerückstellungen erfolgt mit den technischen Grundlagen «BVG 2020» und der Generationentafel, die fortgeschrieben wurde. Auf Ende 2024 wurde

zudem der technische Zinssatz auf 1.00 % (Vorjahr 1.25 %) gesenkt, was eine Stärkung der Deckungskapitalien und Rückstellungen von rund 28.0 Mio. Franken zur Folge hatte.

5.5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

(in CHF)	31.12.2024	31.12.2023
Total Aktiven (Vermögen)	1'305'116'530.11	1'219'690'995.24
Verbindlichkeiten	-4'714'942.88	-4'925'744.34
Passive Rechnungsabgrenzung	-7'379'330.59	-7'706'069.55
Arbeitgeber-Beitragsreserven	-9'219'099.45	-4'869'464.25
Vorsorgevermögen (Vv)	1'283'803'157.19	1'202'189'717.10
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen (Vk)	1'130'775'416.00	1'059'200'453.75
Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2 (Vv in % von Vk)	113.53 %	113.50 %

Entwicklung Deckungsgrad und technischer Zins über die letzten 10 Jahre



5.6 Erläuterung der Vermögensanlagen

5.6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagerater und -manager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Gesamtverantwortung für die Vermögensanlagen. Im Anlagereglement sind die Grundsätze der Anlagestrategie sowie deren Umsetzung, die Rahmenbedingungen, die Bewertung der Anlagen sowie die Bestimmung der Performance festgehalten. Das Reglement wird periodisch überprüft und wenn nötig angepasst. Basierend auf diesem Dokument werden auch die Langfriststrategie sowie die zulässigen Bandbreiten pro Anlagekategorie definiert.

Die Kommission «Anlagen» überwacht im Auftrag des Stiftungsrates die Einhaltung der vorgegebenen Richtlinien und informiert regelmässig über die Geschäfte. Die Kommission tagt mindestens quartalsweise.

Die Ascaro wird in der Anlagetätigkeit von externen Partnern unterstützt.

Grundlage/Funktion	Bezeichnung
Anlagereglement	15. September 2022
Global Custodian	Credit Suisse AG, Zürich (FINMA unterstellt)
Wertschriftenbuchhaltung	Credit Suisse AG, Zürich (FINMA unterstellt)
Bewertung Immobilien direkt	KPMG, Zürich (Wohn-/Gewerbeliegenschaften) PRIVERA AG, Gümligen (Liegenschaften im Miteigentum) Inforama, Zollikofen (Grundstücke in der Landwirtschaftszone)
Verwaltung Immobilien direkt	Dr. Meyer Immobilien AG, Bern Livit AG, Zürich PRIVERA AG, Gümligen Apleona Real Estate AG, Wallisellen
Hypotheken	Valiant Bank AG, Bern (FINMA unterstellt)
Anlagerater Insurance Linked Securities (ILS)	Cambridge Associates AG, Zürich

Die Betreuung der direkten Immobilien in der Region Bern sowie der direkten Hypotheken erfolgt intern.

Die Ascaro ist der ASIP-Charta unterstellt. Die Organmitglieder, sämtliche Mitarbeitenden sowie die externen Partner verpflichten sich jährlich, die reglementarischen Bestimmungen einzuhalten. Der Stiftungsrat hat organisatorische Massnahmen ergriffen, um die Einhaltung dieser Bestimmungen zu überprüfen und damit die Umsetzung der ASIP-Charta sicherzustellen. Wo notwendig, wird laufend geprüft, dass Vermögensvorteile von Geschäftspartnern in den Vermögensanlagen (Retrozessionen, Bestan-

despflegekommissionen, Kickbacks, etc.) vertraglich geregelt, offengelegt und zeitnah zurückvergütet werden.

Nach den Bestimmungen der «Verordnung gegen übermässige Vergütungen» (VegüV) müssen die Vorsorgeeinrichtungen ihre Stimmrechte für direkt gehaltene Aktien von börsenkotierten Schweizer Aktiengesellschaften zwingend ausüben und ihr Stimmverhalten offenlegen. Detaillierte Bestimmungen zur Ausübung der Stimmrechte sind im Anlagereglement geregelt. Im Berichtsjahr 2024 verfügte die Ascaro über keine Stimmrechte im Sinne der Verordnung

Anlagestrategie

Anlagekategorie	Vermögensaufteilung in %			BVV 2 Limiten
	Strategie	Minimum	Maximum	
Kurzfristige und liquide Mittel	5	0	15	
Obligationen CHF (inkl. Hypotheken)	25	15	35	
Obligationen Fremdwährungen	6	5	7	
Aktien Schweiz	8	6	10	50
Aktien Welt	13	9	17	
Alternative Anlagen	3	0	7	15
Immobilien Schweiz	40	30	45	30
Total	100			
Total Fremdwährungen (nicht abgesichert)	5	1	10	30
Total Aktien	21	15	27	50

Die Anlagestrategie basiert auf der Asset-Liability-Management Studie, welche im Jahre 2020 zusammen mit der c-alm AG, St. Gallen erarbeitet wurde und seit 1. Januar 2021 in Kraft ist. Die moderat angepasste Anlagestrategie widerspiegelt die aktuelle Situation der Ascara und ist insbesondere durch die Versichertenstruktur beeinflusst. Im Berichtsjahr hat die Ascara eine neue Studie mit PPCmetrics AG, Zürich durchgeführt. Die angepasste Strategie tritt, wie das

überarbeitete Anlagereglement, ab dem 1. Januar 2025 in Kraft.

Die Umsetzung der Finanzanlagen erfolgt mehrheitlich in Form von kollektiven Anlagegefasssen oder Mandaten. Bei den Immobilien handelt es sich vorwiegend um Direktanlagen.

5.6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV2)

Bei den Immobilien wird ein Überschreiten der in Art. 55 BVV2 definierten Höchstgrenze von 30.00 % bewusst in Kauf genommen. Die Überschreitung fusst auf der Asset-Liability-Management-Studie der c-alm AG, St. Gallen.

Die Studie zeigt auf, dass mit der Festlegung des Strategiewertes für Immobilien auf 40.00 % der Gesamtanlagen die Sicherheit der Erfüllung der Vorsorgezwecke gewährleistet ist. Dies unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven sowie der Struktur der Ascara. Ebenso

wird den Grundsätzen der angemessenen Risikoverteilung mit der Aufteilung auf verschiedene Regionen und Wirtschaftszweige auch bei den Immobilienanlagen Beachtung geschenkt. Per Jahresende wird die Erweiterung der Anlagemöglichkeit unverändert beansprucht.

Die Ascara ist im Besitz von Grundstücken in der Landwirtschaftszone (total 55'497 m²), welche gemäss Art. 53 BVV2 nicht zu den zulässigen Anlagen gehören. Die Grundstücke wurden vor etlichen Jahren – zum Teil als Bauland, welches später wieder umgezont wurde – gekauft.

5.6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

(in CHF)	2024	2023
Wertschwankungsreserve Stand 1.1.	142'989'263.35	93'806'192.26
Auflösung (-)/Bildung (+) Wertschwankungsreserven	10'038'477.84	49'183'071.09
Wertschwankungsreserve Stand 31.12.	153'027'741.19	142'989'263.35
in % des Vorsorgekapitals	13.53%	13.50%
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	185'766'316.85	173'956'852.06
in % des Vorsorgevermögens	14.47%	14.47%
Reservedefizit der Wertschwankungsreserve	32'738'575.66	30'967'588.71
Vorsorgevermögen Stand 31.12.	1'283'803'157.19	1'202'189'717.10
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen Stand 31.12.	1'130'775'416.00	1'059'200'453.75

Die notwendige Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird nach der sogenannten finanzökonomischen Methode ermittelt. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserven wird in Prozenten des Vorsorgevermögens ausgedrückt. Bei der Wahl des Sicherheitsniveaus wird die strukturelle Risikofähigkeit der Pensionskasse berücksichtigt. Die Zielgrösse ergibt sich aus den verwendeten Annahmen der Asset-Liability-Studie.

Die Zielgrösse blieb mit 14.47 % unverändert. Der Wert in Schweizer Franken erhöhte sich aufgrund der Zunahme des Vorsorgevermögens. Per Jahresende ist die Zielgrösse zu 82.38 % geüffnet.

Die Zweckmässigkeit der Zielgrösse wird periodisch oder wenn ausserordentliche Ereignisse es erfordern vom Stiftungsrat überprüft und allenfalls angepasst.

5.6.4 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

Anlagekategorien	Strategie in %			31.12.2024		31.12.2023	
	Strategie	Min.	Max.	CHF	%	CHF	%
Kurzfristige und liquide Mittel* davon Derivate	5	0	15	99'133'284.27 (-4'050'065.28)	7.6 (-0.3)	111'490'546.30 (6'694'018.61)	9.1 (0.5)
Obligationen CHF (inkl. Hypotheken)	25	15	35	300'941'333.61	23.1	249'853'288.81	20.5
Obligationen Fremdwährungen	6	5	7	73'143'112.15	5.6	67'507'075.19	5.5
Aktien Schweiz	8	6	10	107'542'241.71	8.2	88'523'625.91	7.3
Aktien Welt	13	9	17	188'588'142.91	14.4	151'579'725.87	12.4
Alternative Anlagen	3	0	7	21'949'293.60	1.7	33'199'955.31	2.7
Immobilien	40	30	45	513'819'121.86	39.4	517'536'777.85	42.4
Total Vermögen	100			1'305'116'530.11	100.0	1'219'690'995.24	100.0
Total Fremdwährungen ungesichert	5	1	10	59'481'261.95	4.6	50'066'476.37	4.1
Total Aktien (inkl. Derivate)	21	15	27	296'130'384.62	22.7	240'103'351.78	19.7

*) Beinhalten Flüssige Mittel, Währungsabsicherung, Forderungen, Kontokorrente Arbeitgeber sowie aktive Rechnungsabgrenzung.

Es wird unverändert an der definierten Anlagestrategie festgehalten. Die Allokationen der Vermögensanlagen erfuhren im Berichtsjahr keine wesentlichen Veränderungen und befinden sich innerhalb der gesetzten Bandbreiten.

Die Begrenzung für einzelne Schuldner sowie für einzelne Immobilienobjekte sind am Bilanzstichtag eingehalten.

Höchstbegrenzungen nach BVV 2, Art. 55

Anlagekategorien	BVV 2 Limiten in %	31.12.2024		31.12.2023	
		CHF	%	CHF	%
Total Grundpfandtitel, Pfandbriefe	50	24'778'100.50	1.9	25'226'312.40	2.1
Total Anlagen in Aktien	50	296'130'384.62	22.7	240'103'351.78	19.7
Total Anlagen in Immobilien	30	513'819'121.86	39.4	517'536'777.85	42.4
Total Alternative Anlagen	15	21'949'293.60	1.7	33'199'955.31	2.7
Total Fremdwährungen ungesichert	30	59'481'261.95	4.6	50'066'476.37	4.1

Die Kategorienbegrenzungen nach BVV 2, Art. 55 werden per Bilanzstichtag, mit Ausnahme der Immobilien, eingehalten. An dieser

Stelle wird auf 5.6.2 «Inanspruchnahme Erweiterungen Anlagemöglichkeiten (Art. 50, Abs. 4 BVV2)» verwiesen.

5.6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Per 31. Dezember 2024 bestehen folgende laufende derivative Finanzinstrumente:

Devisentermingeschäfte

Währung	Kontraktvolumen Betrag FW	Gegenwert CHF beim Verkauf	Bewertung CHF	Erfolg CHF
			31.12.2024	31.12.2024
USD/CHF	-122'000'000.00	106'459'700.50	-109'935'014.33	-3'475'313.83
CAD/CHF	-7'600'000.00	4'744'281.00	-4'770'043.86	-25'762.86
EUR/CHF	-33'500'000.00	31'185'237.66	-31'341'692.26	-156'454.60
GBP/CHF	-27'400'000.00	30'328'569.54	-30'915'396.23	-586'826.69
JPY/CHF	-2'550'000'000.00	14'761'580.25	-14'706'065.35	55'514.90
AUD/CHF	-10'700'000.00	6'128'992.10	-5'990'214.30	138'777.80
Total		193'608'361.05	-197'658'426.33	-4'050'065.28

Die Abwicklung der Devisentermingeschäfte erfolgt über die BEKB, Bern (ohne Margenerfordernis). Die Fremdwährungsrisiken gegenüber dem Schweizer Franken werden grösstenteils abgesichert.

Das Bruttokontraktvolumen der offenen Devisentermingeschäfte betrug am Bilanzstichtag rund 193.6 Mio. Franken (Vorjahr 211.7 Mio. Franken) und der Bewertungserfolg lag bei -4.1 Mio. Franken (Vorjahr +6.7 Mio. Franken).

5.6.6 Offene Kapitalzusagen

Per 31. Dezember 2024 beliefen sich die offenen Kapitalzusagen im Zusammenhang mit Senior

Secured Loan-Anlagen auf 0.3 Mio. Franken (Vorjahr 0.3 Mio. Franken).

5.6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Die Richtlinien der Ascaro sehen keine Wertpapierleihe (Securities Lending) bei Direktanlagen vor.

Securities Lending innerhalb von eingesetzten Kollektivanlagen ist ausschliesslich auf gesicherter Basis zulässig. Die Angabe des Marktwertes ist nicht möglich.

5.6.8 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

5.6.8.1 Flüssige Mittel

Bestand

(in CHF)	31.12.2024	31.12.2023
Kasse	10'557.90	17'739.95
Bankkontoguthaben	66'398'203.63	29'174'722.57
Kurzfristige Geldmarktanlagen	29'995'200.00	69'959'575.00
Devisen-Termingeschäfte	-4'050'065.28	6'694'018.61
Total	92'353'896.25	105'846'056.13

Die Flüssigen Mittel werden hauptsächlich in Schweizer Franken gehalten. Aus strategischen Überlegungen (Zinsniveau und Mittelabfluss) hält die Ascaro weiterhin einen hohen Anteil an Liquidität. Kontoguthaben wurden mittels SNB-Bills und Festgeldanlagen aktiv bewirtschaftet.

Die per Jahresende offenen Devisen-Termingeschäfte wiesen aufgrund der Währungsentwicklung einen negativen Bewertungserfolg in Schweizer Franken auf.

Nettoerfolg

(in CHF)	2024	2023
Zinserfolg Flüssige Mittel	1'133'371.79	716'734.63
Zinserfolg übrige	22'499.65	11'684.15
davon Verzugszinsen auf Beiträge	(16'384.40)	(11'684.15)
Realisierte/nicht realisierte Kursgewinne/-verluste	-16'796'911.66	10'597'143.33
Total	-15'641'040.22	11'325'562.11

Nachdem im September 2022 die Ära der Negativzinsen vorerst beendet wurde, konnten auch 2024 positive Zinserträge verbucht werden. Unter Berücksichtigung des «Zinserfolg übrige» resultierte ein positiver Zins von +0.86 % auf einem durchschnittlichen Bestand von rund 134.4 Mio. Franken (Vorjahr +0.77 % auf rund 94.6 Mio. Franken).

Die realisierten/nicht realisierten Kurserfolge enthalten die Währungserfolge aus der Absicherung der Fremdwährungsrisiken. Aufgrund der Entwicklung an den Devisenmärkten resultierte im Berichtsjahr ein Minderertrag von 16.8 Mio. Franken (Vorjahr +10.6 Mio. Franken).

5.6.8.2 Obligationen (inkl. Hypotheken)

Bestand

(in CHF)	31.12.2024	31.12.2023
Obligationen CHF (inkl. Hypotheken)	300'941'333.61	249'853'288.81
davon Hypotheken	(24'778'100.50)	(25'226'312.40)
Obligationen Fremdwährungen	73'143'112.15	67'507'075.19
Total	374'084'445.76	317'360'364.00

Bedingt durch das tiefe Zinsniveau wird der Fokus bei den Anlagen in Obligationen weiterhin auf die Duration gelegt. Die durchschnittliche Restlaufzeit liegt per Jahresende bei rund 4.2 Jahren (Vorjahr 4.0). Im Berichtsjahr wurde der Obligationenbestand um rund 3 % erhöht.

Im Bereich Hypotheken bietet die Ascaro variable und feste Hypotheken an.

Nettoerfolg

(in CHF)	2024	2023
Zinserfolg	3'937'568.74	3'180'913.34
davon Hypothekarzinsenerfolg	(493'528.85)	(497'791.00)
Realisierte/nicht realisierte Kursgewinne/-verluste	13'320'124.35	7'913'103.70
davon realisierter/nicht realisierter Fremdwährungserfolg	(1'293'338.36)	(-3'437'852.56)
Total	17'257'693.09	11'094'017.04

Der Zinserfolg erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr. Die sinkenden Zinsen, insbesondere bei längeren Laufzeiten, führten im Jahresverlauf

zu nicht realisierten Kursgewinnen auf den Obligationen.

5.6.8.3 Aktien

Bestand

(in CHF)	31.12.2024	31.12.2023
Aktien Schweiz	107'542'241.71	88'523'625.91
Aktien Welt	188'588'142.91	151'579'725.87
Total	296'130'384.62	240'103'351.78

Die positive Marktentwicklung beeinflusste auch den Wert der Aktien, was zu der Bestandeszunahme führte.

Es werden sämtliche Aktienanlagen in Form von kollektiven Anlagegefässen gehalten.

Nettoerfolg

(in CHF)	2024	2023
Dividenden/Ausschüttungen	4'075'715.85	3'536'758.05
Realisierte/nicht realisierte Kursgewinne/-verluste	35'178'008.88	12'153'785.67
davon realisierter/nicht realisierter Fremdwährungserfolg	(3'559'594.18)	(-4'172'916.45)
Total	39'253'724.73	15'690'543.72

Aufgrund der positiven Aktienmärkte resultierte im Berichtsjahr ein Bewertungserfolg von rund 35.2 Mio. Franken (Vorjahr +12.2 Mio. Franken).

Die Dividenden/Ausschüttungen fielen leicht höher aus als im Vorjahr.

5.6.8.4 Alternative Anlagen**Bestand**

(in CHF)	31.12.2024	31.12.2023
Private Equity	689'312.25	620'589.30
Senior Secured Loans	3'153'786.22	5'448'577.13
Insurance Linked Securities	18'106'195.13	27'130'788.88
Total	21'949'293.60	33'199'955.31

Der Fokus bei den Alternativen Anlagen liegt weiterhin auf den Segmenten Senior Secured Loans und Insurance Linked Securities.

Der Rückgang des Gesamtbestandes erfolgte durch Mittelrückflüsse aus den Senior Secured Loans sowie einer Reduktion der Quote Insurance Linked Securities.

Nettoerfolg

(in CHF)	2024	2023
Ausschüttungen	1'102'251.55	1'781'005.07
Realisierte/nicht realisierte Kursgewinne/-verluste	2'668'479.49	-1'630'300.09
davon realisierter/nicht realisierter Fremdwährungserfolg	(1'854'742.92)	(-3'119'307.88)
Total	3'770'731.04	150'704.98

Durch die Reife gewisser Programme in Senior Secured Loans reduzierte sich die Ausschüttungsquote im Berichtsjahr. Dank den Höherbe-

wertungen bei Insurance Linked Securities resultierte total ein positives Ergebnis von 3.8 Mio. CHF (Vorjahr +0.2 Mio. Franken).

5.6.8.5 Immobilien

Bestand

(in CHF)	31.12.2024	31.12.2023
Immobilien direkt	371'050'308.10	362'908'844.10
Wohnliegenschaften	300'143'000.00	292'088'000.00
Gewerbeliegenschaften	66'302'000.00	66'181'000.00
Liegenschaften im Miteigentum	2'753'100.00	2'804'970.00
Grundstücke	558'792.00	558'792.00
übrige Immobilienanlagen	1'293'416.10	1'276'082.10
Immobilien indirekt	142'768'813.76	154'627'933.75
Total	513'819'121.86	517'536'777.85

Immobilien direkt

Jährlich bewertet die KPMG AG einen Drittel des Bestandes der Wohn- und Geschäftsliegenschaften nach der DCF-Methode. Die Bewertung nach dieser Methode ermittelt das Ertragspotenzial des zu bewertenden Objekts auf der Basis zukünftiger Einnahmen und Ausgaben. Die Ermittlung der Marktwerte erfolgte zu einem durchschnittlichen marktgewichteten nominalen Diskontsatz von 3.62 % (Vorjahr 3.93 %).

Insgesamt führte die Neubewertung auf Jahresende zu einer Höherbewertung um 8.1 Mio. Franken bei den direkten Immobilien.

Die Bewertung des Miteigentums erfolgt jährlich durch die Privera AG nach der DCF-Methode. Der dafür verwendete Diskontsatz blieb unverändert bei 3.90 %.

Immobilien direkt – Liegenschaftswerte	31.12.2024	31.12.2023
Gebäudeversicherungswert (in CHF)	346'491'064.00	343'846'314.00
Zusammensetzung der Liegenschaften/Objekte	Anzahl	Anzahl
Wohnliegenschaften	38	38
Gewerbeliegenschaften	3	3
Liegenschaften im Miteigentum	1	1
Total Liegenschaften	42	42
Wohnungen	751	751
Gewerbefläche in m2	17'484	17'484
Fahrzeugabstellplätze	1'037	1'037

Immobilien indirekt

Seit 2021 wird die Immobilienquote um Anlagen in indirekte Immobilien ergänzt.

Durch eine Veräusserung im Berichtsjahr reduzierte sich der Bestand.

Nettoerfolg

(in CHF)	2024	2023
Immobilien direkt		
Bruttomietzinsertag (Sollmieten)	18'479'470.99	22'268'475.79
Leerstände	-282'741.55	-277'434.25
Mietzinsverluste	-35'960.81	-14'622.97
Nettomietzinsertäge	18'160'768.63	21'976'418.57
Unterhalt/Reparaturen	-1'618'435.06	-1'912'637.31
Renovationen	-3'273'018.86	-3'456'386.73
Versicherungen	-245'388.41	-289'169.30
Abgaben/Steuern	-445'968.23	-482'627.00
Betriebskosten	-193'383.24	-270'892.18
Vermietungskosten	-7'910.00	-13'996.26
Verwaltungshonorare	-822'643.00	-987'873.45
Übriger Aufwand/Ertrag	-507'389.07	-479'497.13
Nettoertrag	11'046'632.76	14'083'339.21
Bewertungserfolg	8'141'380.00	4'497'865.00
Verkaufserfolg (nach Transaktions- und Steuerkosten)	161'812.00	31'929'950.41
A.o. Immobilienerfolg	52'457.25	-43'437.97
Erfolg Immobilien direkt	19'402'282.01	50'467'716.65
Erfolg Immobilien indirekt	4'928'894.43	105'242.01
Total (inkl. Vermögensverwaltungsaufwand)	24'331'176.44	50'572'958.66
Als Kosten Vermögensverwaltung auszuweisen	2'072'074.48	11'742'112.99
Total (ohne Vermögensverwaltungsaufwand)	26'403'250.92	62'315'071.65

Mit 26.4 Mio. Franken lag der Erfolg (ohne Vermögensverwaltungsaufwand) aufgrund der im Vorjahr vorgenommenen Sacheinlage unter dem Vorjahreswert (62.3 Mio. Franken). Der Erfolg resultierte aus Bewertungserfolgen und leicht steigenden Mietzinseinnahmen der direkt gehaltenen Liegenschaften.

Die Kosten für Renovationen fielen durch Verschiebungen ins Folgejahr etwas tiefer aus. Mit Sanierungen im Bereich Heizung/Fassaden und Solaranlagen kann die CO₂-Emission über das ganze Portfolio stetig reduziert und die Energieeffizienz gesteigert werden. Mit der eigenen Stromproduktion mittels PV-Anlagen und Zusammenschluss zum Eigenverbrauch werden weitere Grundsteine zur Energieverbesserung

und Versorgungssicherheit gelegt. Damit verfolgt Ascaro eine nachhaltige Strategie zur Umsetzung der Energieziele Schweiz.

Das Portfolio der Ascaro profitierte weiterhin von einer hohen Allokation in Wohnliegenschaften an guten Lagen, so dass die Mietausfallquote bei tiefen 1.43 % liegt (Vorjahr 1.22 %). Die Mietausfallquote bei den Gewerbeliegenschaften liegt aufgrund von Renovationen mit 2.72 % höher als im Vorjahr (1.72 %).

Durch die erneute Erhöhung des mietrechtlichen Referenzzinssatzes im Dezember 2023 auf 1.75 % konnten per Frühjahr 2024 Mietzinsanpassungen vorgenommen werden.

5.6.8.6 Zinserfolg

Nettoerfolg

(in CHF)	2024	2023
Verzinsung Freizügigkeitsleistungen Austritte	-52'136.10	-32'852.30
Total	-52'136.10	-32'852.30

5.6.8.7 Performanceentwicklung der Vermögensanlagen

Anlagekategorie	Performance in %				
	2024	2023	2022	3 Jahre annualisiert	5 Jahre annualisiert
Kurzfristige und liquide Mittel*	1.51	0.80	-0.85	0.48	-0.09
Obligationen CHF (inkl. Hypotheken)	4.15	5.02	-6.10	0.89	0.72
Obligationen Fremdwährungen	9.22	-1.78	-10.07	-1.19	-1.55
Aktien Schweiz	5.11	5.66	-16.05	-2.31	3.21
Aktien Welt	21.98	7.51	-16.27	3.17	5.62
Alternative Anlagen	14.34	-0.79	-2.21	3.52	1.96
Immobilien (Nettorendite)	4.82	9.13	6.05	6.65	6.13
Total (inkl. Vermögensverwaltungsaufwand)	5.31	7.40	-2.89	3.18	3.81
Interne Benchmark Gesamtvermögen	6.05	5.48	-5.78	1.77	3.12

*) inkl. Währungsabsicherung. Die starken Renditeschwankungen aufgrund der Währungsabsicherung führen zu einem wenig aussagekräftigen Ergebnis. Auf die Wiedergabe der Performance wird verzichtet.

Die geldgewichtete Rendite betrug:

(in CHF)	2024	2023	2022
Vermögen	1'305'116'530.11	1'219'690'995.24	1'166'490'510.95
Durchschnittliches Nettovermögen	1'262'403'762.68	1'193'090'753.10	1'207'566'385.55
Total Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	66'525'013.46	86'652'347.06	-36'401'368.51
Rendite auf Total Vermögensanlagen in %	5.27	7.26	-3.01

Auf der Basis des Anlagereglements sichert Ascaro die Fremdwährungsrisiken innerhalb der vorgegebenen Bandbreiten systematisch ab. Anders als im Vorjahr hat die Währungsabsicherung im Berichtsjahr das Ergebnis negativ beeinflusst, was die Performance um 1.47 % reduzierte. Diese wird den kurzfristigen und liquiden Mitteln zugerechnet.

Die sinkenden Zinsen, insbesondere bei längeren Laufzeiten, führten im Jahresverlauf zu nicht realisierten Kursgewinnen auf den Obligationen. Die in der Kategorie Obligationen gehaltenen Hypotheken beeinflussten das Ergebnis ebenfalls positiv, wenn auch marginal. Die Ascaro erzielte bei den CHF-Anleihen insgesamt eine Rendite von 4.15 % und bei den Fremdwährungs-Anleihen 9.22 %.

Nach den Gewinnen im Vorjahr entwickelten sich Aktien weiterhin sehr positiv, was zu hohen Gewinnen führte. Insbesondere Aktien Welt legten im Jahresverlauf mehr als 20.00 % an Wert zu.

Auch Alternative Anlagen schlossen das Jahr mit über 10.00 % positiv ab.

Die Immobilien lieferten dank Aufwertungen und einer stabilen Netto Cash-Flow Rendite der direkt gehaltenen Liegenschaften weiterhin einen positiven und substanziellen Renditebeitrag. Es resultierte eine Performance von 4.82 %.

Für Ascaro resultierte eine Rendite von insgesamt 5.31 % - eine leicht tiefere Performance im Vergleich mit der internen Benchmark (6.05 %).



5.6.9 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

5.6.9.1 Kostentransparenzquote und Darstellung der Vermögensanlagen, für welche die Vermögensverwaltungskosten nicht ausgewiesen werden können (Art. 48a Abs. 3 BVV 2)

(in CHF)	31.12.2024	31.12.2023
Total Vermögensanlagen	1'304'745'458.04	1'218'879'086.26
davon Transparente Anlagen	1'304'745'458.04	1'218'879'086.26
Finanzanlagen	790'926'336.18	701'342'308.41
Immobilien	513'819'121.86	517'536'777.85
Kollektivanlagen ohne Kostenausweis nach Art. 48a Abs. 3 BVV 2		
ISIN	Anbieter	Produktname
-	-	-
Total Vermögensanlagen ohne Kostenausweis	0.00	0.00
Kostentransparenzquote	100.00 %	100.00 %

5.6.9.2 Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen

(in CHF)	2024	2023
Verwaltungsgebühren Vermögensanlagen	-3'683'346.41	-2'904'440.57
Verwaltungsgebühren Vermögensanlagen direkt	-1'645'218.40	-1'728'963.11
Verwaltungsgebühren Vermögensanlagen indirekt*	-2'038'128.01	-1'175'477.46
Transaktions- und Steuerkosten Vermögensanlagen	-106'080.43	-10'374'976.50
Sonstige Kosten Vermögensanlagen	-677'783.16	-611'283.07
Total Kosten Vermögensanlagen	-4'467'210.00	-13'890'700.14
In % des Marktwerts der Vermögensanlagen	0.34 %	1.14 %
Total Kosten Vermögensanlagen (ohne Steuerkosten)	-4'467'210.00	-4'890'700.14
In % des Marktwerts der Vermögensanlagen	0.34 %	0.40 %

*) entspricht der Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten Kostenkennzahlen in Franken für Kollektivanlagen.

Die Kosten der Vermögensanlagen reduzierten sich im Berichtsjahr um rund 9.4 Mio. Franken. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist ausschliesslich auf die einmaligen Kosten im Zusammenhang mit der Sacheinlage einiger Liegenschaften des Immobilienportefolles (Transaktions- und Steuerkosten) zurückzuführen.

Durch die Sacheinlage erhöhten sich aber die indirekten Verwaltungsgebühren. Das Total der Kosten für die Vermögensanlagen liegt bei 0.34 % des Marktwertes der gesamten Vermögensanlagen und bewegt sich auf dem Niveau des Jahres 2022.

5.6.10 Erläuterung der Anlagen bei Arbeitgebern und der Arbeitgeber-Beitragsreserven

Anlagen bei Arbeitgebern

Die reglementarischen Grundlagen lassen Anlagen beim Arbeitgeber im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen (Art. 57 BVV 2) zu.

Kontokorrent-Forderungen gegenüber den Arbeitgebern

Die Beiträge sowie die übrigen Forderungen werden in der Regel innert 30 Tagen bezahlt. Für verspätete Zahlungen gilt ein Verzugszins von 5.00 %.

Am Bilanzstichtag betragen die offenen Beiträge rund 2.44 Mio. Franken, wovon rund 0.36 Mio. Franken fällige Ausstände aus dem Geschäftsjahr 2024 betreffen.

Arbeitgeber-Beitragsreserven

Die Arbeitgeber-Beitragsreserven haben sich wie folgt verändert (ein Verwendungsverzicht liegt nicht vor):

(in CHF)	2024	2023
Stand 1.1.	4'869'464.25	4'958'816.35
Einlagen	4'769'125.75	195'074.00
Entnahmen zur Beitragsfinanzierung	-419'490.55	-284'426.10
Total Veränderung Arbeitgeber-Beitragsreserven	4'349'635.20	-89'352.10
Stand 31.12.	9'219'099.45	4'869'464.25
Zins auf Arbeitgeber-Beitragsreserven	0.00 %	0.00 %

5.7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

5.7.1 Forderungen

(in CHF)	31.12.2024	31.12.2023
Eidg. Steuerverwaltung, Verrechnungssteuer	3'220'343.55	2'430'446.00
Forderungen Hypothekarzinsen	8'848.95	13'917.20
Forderungen Immobilien	697'673.30	508'742.54
Forderungen allgemein	5'488.35	8'390.35
Sicherheitsfonds	35'123.75	25'131.10
Total	3'967'477.90	2'986'627.19

5.7.2 Aktive Rechnungsabgrenzung

(in CHF)	31.12.2024	31.12.2023
Rechnungsabgrenzung Immobilien	371'072.07	741'272.76
Rechnungsabgrenzung allgemein	0.00	70'636.22
Total	371'072.07	811'908.98

5.7.3 Verbindlichkeiten Freizügigkeitsleistungen und Renten

(in CHF)	31.12.2024	31.12.2023
Freizügigkeitsleistungen - pendente Austritte	1'732'263.15	2'506'936.45
Freizügigkeitsleistungen - pendente Eintritte	11'576.20	0.00
Total	1'743'839.35	2'506'936.45

5.7.4 Andere Verbindlichkeiten

(in CHF)	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten Immobilien	2'893'634.91	2'373'495.16
Verbindlichkeiten allgemein	77'468.62	45'312.73
Total	2'971'103.53	2'418'807.89

5.7.5 Passive Rechnungsabgrenzung

(in CHF)	31.12.2024	31.12.2023
Rechnungsabgrenzung Immobilien	7'287'278.30	7'685'764.75
Rechnungsabgrenzung allgemein	92'052.29	20'304.80
Total	7'379'330.59	7'706'069.55

Bei den «Rechnungsabgrenzungen Immobilien» handelt es sich um Abgrenzungen für ausstehende Steuerveranlagungen.

5.7.6 Verwaltungsaufwand

(in CHF)	2024	2023
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-735'946.23	-714'173.77
Marketing und Werbung	-518.90	-3'119.65
Revisionsstelle und Experte berufliche Vorsorge	-53'280.24	-52'420.35
Aufsichtsbehörde	-16'695.20	-17'232.85
Total	-806'440.57	-786'946.62
Anzahl Mitglieder (Aktive und Rentner)	4'003	3'829
Verwaltungsaufwand pro Mitglied	201.00	206.00
in % vom Vermögen (Durchschnitt)	0.06 %	0.07 %

5.8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht hat mit Schreiben vom 23. Mai 2024 die Kenntnisnahme der Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2023 bestätigt.

Es bestehen keine Auflagen seitens der Aufsichtsbehörde.

5.9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Teilliquidation

Es wurden keine Ereignisse registriert, welche vermutlich zu einer Teilliquidation geführt hätten.

5.10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Ascaro Vorsorgestiftung, Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Ascaro Vorsorgestiftung (die Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Jahresrechnung (Seiten 9 bis 40), einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrats für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Johann Sommer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Doruntina Kajtazi

Bern, 13.03.2025

Ascaro Vorsorgestiftung
Belpstrasse 37 | Postfach 562
3000 Bern 14
T +41 31 303 34 40
www.ascaro.ch

ascaro
| Vorsorgestiftung

